

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.11.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

#### Orsratsmitglieder

Olaf Baum

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Markus Kleinkauertz

Bodo Lübbert

Mark Oelgeschläger

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

#### beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Karl Koopmann

#### Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

### **Abwesend:**

Helmut Buß

Friederike Schneider-Solf

Dr. Hunno Hochberger

Oliver Rosemann

Dr. Joachim Solf

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 4. September 2019
- 4 Verwaltungsbericht

- 5** Straßenunterhaltung Gemeindestraßen 2020  
Vorlage: BV/242/2019
- 6** Straßenunterhaltung Wirtschaftswege 2020  
Vorlage: BV/243/2019
- 7** Unterhaltung der Brückenbauwerke  
Vorlage: BV/247/2019
- 8** Radweg Wehrendorfer Straße  
Vorlage: BV/238/2019
- 9** Antrag der CDU-Ortsratsfraktion: Darstellung von Potentialen im Personen- und Güterverkehr über den Bahnhof Bohmte  
Vorlage: BV/226/2019
- 10** Antrag der CDU-Ortsratsfraktion: Arbeitsgruppe "Grüner Ortskern"  
Vorlage: BV/225/2019
- 11** Aktion "Saubere Ortschaft - saubere Landschaft" 2020  
Vorlage: BV/227/2019
- 12** Stand der Ortsratsmittel 2019  
Vorlage: IV/233/2019
- 13** Auswertung Radar-Displays  
Vorlage: IV/252/2019
- 14** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 15** Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 15 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 2 werden festgestellt.

### zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 4. September 2019

Bürgermeisterin Tanja Strotmann ergänzt, dass der Beschluss zu TOP 11 - Bebauungsplan Nr. 8 „Nördlich der Leverner Straße“ – 7. Änderung; Stellungnahme des Ortsrates Bohmte wie folgt lauten muss:

„Der Ortsrat Bohmte begrüßt diese Ausweisung von Bauland für die Wohnbebauung und stimmt dem vorgestellten Bebauungsplanentwurf ohne Änderungswünsche zu.“

Das Protokoll über die Sitzung vom 04. September 2019 wird mit dieser Änderung genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### zu 4 Verwaltungsbericht

#### **Bericht der Bürgermeisterin Tanja Strotmann aus der Arbeit der Verwaltung:**

##### **1. Kindertagesstätten**

Aktuell finden Gespräche mit dem Ortsbürgermeister und dem Stellvertreter bezüglich möglicher Standorte für eine dritte Kindertagesstätte in der Ortschaft Bohmte. Weiterhin ist die Verwaltung in Gesprächen mit dem Rechnungsprüfungsamt über die Ausschreibungsanforderungen.

##### **2. Oberschule Bohmte**

Im Sommer kam der Landkreis Osnabrück mit der Bitte auf die Gemeinde zu, eventuell Räumlichkeiten der Oberschule für die Astrid-Lindgren-Schule nutzen zu können. Es fand ein Vor-Ort-Termin statt, an dem der ehemalige Bürgermeister Klaus Goedejohann und Vertreter des Landkreises teilnahmen. Wie die Schulleiter/in der beiden Schulen nun berichteten, nehme der Landkreis von dieser Nutzungsmöglichkeit nun Abstand.

##### **3. Radstreifen am Heideweg**

In Bezug auf die Anfrage von Frau Bockrath in der letzten Ortsratssitzung zum Radwegestreifen auf dem Heideweg wird mitgeteilt, dass es sich hierbei lediglich um einen Markierungstreifen handele, der keinen offiziellen Radfahrbereich darstelle. Für Radfahrer gilt auch auf dieser Straße weiterhin die Regelung, in Fahrtrichtung rechts zu fahren.

**zu 5 Straßenunterhaltung Gemeindestraßen 2020**  
**Vorlage: BV/242/2019**

**Mittelanmeldungen 2020 für den Unterhaltungsaufwand der Gemeindestraßen**

1. Unterhaltung der Straßen

Das gesamte Gemeindestraßennetz in der Gemeinde Bohmte hat eine Länge von 66 km. Von den Gemeindestraßen befinden sich ca. 9 km im Zustand der Kategorie 1, 35 km im Zustand 2 und 22 km in Kategorie 3 (umfassende Schadenstellen). Hinsichtlich der Straßen der Kategorie 2 (erste Ansätze von Schadenstellen) handelt es sich im Wesentlichen um Netzrisse in den Oberflächen. In den jeweiligen Ortschaften finden jährlich zur Ergänzung der bereits erfassten Straßen und Wege Straßenbereisungen statt, bei denen die verschiedenen unterhaltungsbedürftigen Straßen begutachtet werden.

Technische Möglichkeiten, im Rahmen der Schwarzdeckenunterhaltung Erhaltungsmaßnahmen durchzuführen, bieten Oberflächenbehandlungen (flächendeckend, partiell, einlagig oder zweilagig je nach Erfordernis), Rissanierungen, Deckenerneuerungen (Abfräsen der Fahrbahn bis 4 cm Stärke und anschließendes Wiederherstellen durch Einbau von Heißasphalt) und der Einbau von Dünnschichtbelägen in Kalteinbauweise. Dabei wird die Oberflächenbehandlung, im Volksmund auch Splitten genannt, nur im sehr begrenzten Umfang angewandt, da Anwohner verständlicher Weise verärgert sind aufgrund des losen zurückbleibenden Splitts. Diese Methode wird aus dem Grund fast ausschließlich nur an Wirtschaftswegen angewandt. Bei den Innerortsstraßen wendet man in der Regel das Verfahren der Rissanierung an, solange es sich nicht um eine flächendeckende Netzrissebildung handelt und dies sich dadurch gegenüber Deckenerneuerungen oder dem Einbau von Dünnschichtbelägen unwirtschaftlich darstellt. Das System der Deckenerneuerung bietet gegenüber einer kompletten Erneuerung von Straßenzügen auch die Möglichkeit der Ausbesserung von Oberflächen in partiellen Teilbereichen.

Die Ansätze für den unterhaltungsfähigen Aufwand der Gemeindestraßen sollten wie folgt gewählt werden:

Straßen in Kategorie 2:

Fahrbahn: 35.000 m * i. M. 5,50 m Fahrbahn-		
breite = 192.500 m <sup>2</sup>	a´ 0,60 €/m <sup>2</sup>	115.500 €
Bürgersteige: 35.000 m * i. M. 1,50 m = 52.500 m <sup>2</sup>	a´ 0,60 €/m <sup>2</sup>	<u>31.500 €</u>
		147.000 €

Straßen in Kategorie 3:

Fahrbahn: 22.000m * i. M. 5,50 m Fahrbahn-		
Breite = 121.000 m <sup>2</sup>	a´ 1,80 €/m <sup>2</sup>	217.800 €
Bürgersteige: 22.000 m * i. M. 1,50 m = 33.000 m <sup>2</sup>	a´ 1,80 €/m <sup>2</sup>	<u>59.400 €</u>
		277.200 €
	<u>Gesamtaufwand Gemeindestraßen</u>	<u>424.200 €</u>

Im Budgetplan erfolgt eine Unterteilung in:

• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.200 €
• Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	<u>290.000 €</u>
Summe	424.200 €

## 2. Erneuerung von Gemeindestraßen

### Finanzplan 2020

#### **Arenshorster Straße**

Die Arenshorster Straße, Gemeindestraßenanteil, ist noch nicht endgültig hergestellt, so dass im Falle des Ausbaus die Notwendigkeit zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen besteht.

Hinsichtlich der Entscheidung über einen Erstausbau oder einer Unterhaltungsmaßnahme wird auf die Vorlage BV224/2019 verwiesen. Die Kosten für die erstmalige Erschließung liegen bei 414.000 € und für eine Unterhaltungsmaßnahme zw. 12.000 € und 186.000 €

#### **An der Isenburg**

Kostenansatz unter Berücksichtigung von deutlichen Preissteigerungen aufgrund der Indizien zur Konjunkturentwicklung. Hinzu kommt, dass das vorhandene Betonsteinpflaster nicht wiederverwendet werden kann und durch neues Steinmaterial zu ersetzen ist.

Alternativ ist zu überlegen, die Fahrbahn in Asphaltbauweise herzustellen.

Diesbezüglich soll eine Anliegerversammlung stattfinden, um die Meinung der Anwohner abzufragen.

Kostenrahmen **113.900 €**

#### **Siedlung Krähenkamp**

Kostenrahmen **292.000 €**

### Finanzplan 2021

#### **Neustadtstraße (hinterer Abschnitt in Asphaltbauweise bis Hauweg)**

Kostenrahmen **53.600 €**

#### **Weidenstraße**

Kostenrahmen **118.000 €**

#### **Bgm.-Otto-Knapp-Straße (zwischen Haldemer Straße und Heideweg)**

Kostenrahmen **241.000 €**

#### **Bahnwinkel**

Im Zusammenhang mit dem Bewegungsband

Kostenrahmen **37.000 €**

### Finanzplan 2022

#### **Meyerhof**

Kostenrahmen **60.000 €**

### Finanzplan 2023

#### **Rosenstraße (plus Stichweg b. Trentmann)**

Kostenrahmen **318.000 €**

Herr Dunkhorst verweist auf die Beschlussfassung im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen, die Arenshorster Straße beitragspflichtig auszubauen.

Herr Baum bittet um Prüfung, bei der Neustadtstraße verkehrsberuhigende Elemente vorzusehen. Herr Dunkhorst berichtet, dass die konkrete Ausgestaltung später abzuwägen sei,



**Arenshorster Straße**

Für die Unterhaltung des **Wirtschaftswegeanteils** **346.000 €**  
 (Förderung 63 % = **217.980 €**)

**Oelinger Straße zwischen B51 und Im Heggenkamp**

Kostenrahmen **133.100 €**

**Finanzplan 2021****An den Königstannen, Ortschaft Bohmte**

Länge 2.550 m; Fahrbahnbreite 3,0 m; **323.070 €**

**Finanzplan 2022****Auf der Höhe**

Kostenrahmen **150.040 €**

**Finanzplan 2023****Stirper Straße zwischen „Am Schützenplatz“ und „Vor dem Fege“**

Länge 750 m; Fahrbahnbreite 4,0 m **121.000 €**

**Am Schützenplatz**

Im Nachgang zum BG. „Oelinger Heide“ **75.000 €**

Herr Dunkhorst ergänzt, dass geplant gewesen sei, die Maßnahme an der Oelinger Straße zusammen mit dem Neubau der Hafenstraße umzusetzen. Aufgrund des Normenkontrollverfahrens könne sich diese Maßnahme nun verschieben.

Herr Rehme berichtet aus dem Flurbereinigungsverfahren Bohmte Nord, dass geplant sei Teilstücke der Wege „An der Tappenburg“ und den Bogen von der B51 zur Bruchheide abzufräsen und zu schottern.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt, die Unterhaltungsmaßnahmen wie aufgezeigt durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 7      Unterhaltung der Brückenbauwerke**  
**Vorlage: BV/247/2019**

Unterhaltung und Neubau von Brückenbauwerken 2020

**1. Brückenprüfungen**

Bezeichnung	Brücken Gemeindestraßen	Brücken Wirtschaftswege	Gesamt
Verlängerung Zum Elzesteg		1.200,00	1.200,00 €
In der Gänsemarsch (Schweger W.)		1.200,00	1.200,00 €
Häuslerwall		1.200,00	1.200,00 €

Tränkewall	1.200,00	1.200,00 €
Tannenwall	1.200,00	1.200,00 €
Hohe Wiesen	1.200,00	1.200,00 €
Leckerfeldweg	1.200,00	1.200,00 €
Schäferstraße	1.200,00	1.200,00 €
Verlängerung Moorweg	1.200,00	1.200,00 €
Moorweg	1.200,00	1.200,00 €
Langelager Straße	1.200,00	1.200,00 €
Alter Wall	1.200,00	1.200,00 €
Neuer Wall	1.200,00	1.200,00 €
<b>Summen</b>	<b>15.600,00 €</b>	<b>15.600,00 €</b>

## 2. Erforderliche Haushaltsansätze 2020 für Brückeninstandsetzungen einschließlich Ingenieurleistungen

Bezeichnung	Brücken Gemeindestraßen	Brücken Wirtschaftswege	Gesamt
Allgemeine Unterhaltung	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
<b>Summen</b>			<b>35.600,00 €</b>

### Finanzplan 2020

#### a) Instandsetzungen u. allgemeine Unterhaltung

Allgemeine Unterhalt.	20.000,00 €	20.000,00 €	40.000,00 €
Instandsetzung der Gräftebrücke Langelager Straße		130.000,00 €	130.000,00 €
<b>Summen</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>150.000,00 €</b>	<b>170.000,00 €</b>

#### b) Investitionen

Ersatzneubau Elzebrücke im Zuge des Huntewanderweges			60.000,00 €
--	--	--	-------------

### Finanzplan 2021

#### a) Instandsetzungen u. allgem. Unterhaltung

Allgemeine Unterhalt.	20.000,00 €	20.000,00 €	40.000,00 €
-----------------------	-------------	-------------	-------------

#### b) Investitionen

Ersatzneubau Fußgängerbrücke Brockstraße			430.000,00 €
--	--	--	--------------

### Finanzplan 2022

#### a) Instandsetzungen u. allgem. Unterhaltung

Allgemeine Unterhalt.	20.000,00 €	20.000,00 €	40.000,00 €
-----------------------	-------------	-------------	-------------

### Finanzplan 2023

#### a) Instandsetzungen u. allgem. Unterhaltung

Allgemeine Unterhalt.	20.000,00 €	20.000,00 €	40.000,00 €
-----------------------	-------------	-------------	-------------

Herr Dunkhorst ergänzt, dass über die Ergebnisse der Verkehrszählung an der Fußgängerbrücke Brockstraße berichtet werde, sobald diese vorliegen.

Herr Rehme bittet darum, die Planung für 2020 konkret voranzutreiben, damit die Umsetzung 2021 erfolgen kann.



Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass notwendige Sperrpausen bei der Bahn beantragt werden müssen.

Herr Lübbert berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wege. Dort wurde Unmut über die kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen geäußert. Es müsse überlegt werden, welche günstigeren Alternativen es gebe.

Herr Dunkhorst berichtet über die geplante Abstimmung mit den Landvolkverbänden zu den Notwendigkeiten der Brücken.

Herr Rehme sieht eine breite Mehrheit für die Erneuerung der Brücken. Er bittet darum, dieses Thema in der nächsten Ortsratssitzung erneut zur Beratung zu stellen.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt die Durchführung der Brückenunterhaltungsmaßnahmen wie aufgezeigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 8            Radweg Wehrendorfer Straße Vorlage: BV/238/2019**

Für die Wehrendorfer Straße L 85 ist die Anlegung eines durchgehenden Geh- und Radweges angedacht.

Hierzu hat es verschiedene Abstimmungen mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV), Geschäftsbereich Osnabrück, gegeben.

Vom Ingenieurbüro Westerhaus, Bramsche, sind zwischenzeitlich drei Varianten erarbeitet worden. Die Planungen des Ingenieurbüros Westerhaus mit Erläuterungsbericht und Kostenschätzung sind der Vorlage beigelegt gewesen. (liegen den Ratsmitgliedern vor)

Die Varianten 1 a und 1 b sehen eine getrennte Führung des Geh- und Radweges vor, wobei die Variante 1 b identisch mit der Variante 1 a ist, nur dass hier ein barrierefreier Ausbau vorgesehen ist.

Die Variante 2 sieht einen kombinierten Geh- und Radweg in barrierefreier Ausführung vor.

Für die Variante 1 b liegt die aktuelle Kostenschätzung bei 512.055,75 € und für die Variante 2 bei 338.154,21 €.

Bei den Varianten 1 a und 1 b müsste zudem noch Grunderwerb vorgesehen werden, der in der Kostenschätzung nicht enthalten ist.

Aufgrund des größeren Flächenbedarfs bei einem getrennten Geh- und Radweg müsste zudem die Überquerungshilfe im Bereich der Südstraße zurückgebaut und durch eine Fußgängerfurt mit Bedarfsampel ersetzt werden, sowie der Fahrbahnverlauf der Landesstraße 85 angepasst werden.

Bei allen Varianten entfällt der auf der Westseite gelegene Parkstreifen.

Seitens der Verwaltung wird die Variante 2 favorisiert, da diese Variante den geringsten Flächenbedarf hat, ohne Grunderwerb umgesetzt werden kann und die kostengünstigste Alternative darstellt. Zudem muss der Fahrbahnverlauf der Landesstraße 85 nicht angepasst werden.

Herr Dunkhorst verweist auf die Empfehlung des Fachausschusses, Variante 2 weiterzuverfolgen und die Einwerbung von Fördermittel zu prüfen.

Herr Koopmann teilt mit, dass der Parkstreifen aus seiner Sicht für die Anwohner nicht notwendig sei.

Herr Lübbert bittet darum, die Anwohner aufzufordern, den Radweg freizuschneiden, damit zumindest kurzfristig eine kleine Verbesserung eintrete.

Herr Flerlage bittet um Prüfung, ob der Parkstreifen noch erforderlich sei. Der Radweg müsse so breit sein, dass eine Begegnung möglich sei.

Herr Rehme spricht sich dafür aus, in 2020 Fördermittel einzuwerben und die Maßnahme danach zur Not auch ohne Förderung umzusetzen. In dem Falle wäre eine Umsetzung in zwei Abschnitten denkbar.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Ausbauvariante 2 weiter zu verfolgen und Fördermittel für die Maßnahme einzuwerben. Die Verwaltung wird beauftragt, a) die Anwohner aufzufordern, die Büsche entlang des Gehweges freizuschneiden und b) zu prüfen, ob der Parkstreifen entfallen kann oder erhalten werden sollte.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 9      Antrag der CDU-Ortsratsfraktion: Darstellung von Potentialen im Personen- und Güterverkehr über den Bahnhof Bohmte Vorlage: BV/226/2019**

Mit beigefügtem Schreiben vom 14.10.2019 beantragt die CDU-Ortsratsfraktion die Darstellung von Potentialen im Personen- und Güterverkehr für den Bahnhof Bohmte.

Die CDU-Ortsratsfraktion erläutert den Antrag. Es wird eine öffentliche Veranstaltung gewünscht, in der die beteiligten Experten über die Möglichkeiten und Auswirkungen berichten.

Herr Flerlage befürchtet, dass der Bahnverkehr bei dem Ausbau des ÖPNVs im Landkreis zurückgeschraubt werden könnte.

Herr Rehme weist auf die Arbeitsgruppe Nahverkehr im Landkreis hin.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt dem Antrag der CDU-Ortsratsfraktion zu und beauftragt die Verwaltung, eine öffentliche Informationsveranstaltung über maximal 2 Stunden mit 3 bis 4 Referenten zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10      Antrag der CDU-Ortsratsfraktion: Arbeitsgruppe "Grüner Ortskern"  
Vorlage: BV/225/2019**

Mit beigefügtem Schreiben „Grüner Ortskern“ vom 09.10.2019 beantragt die CDU-Ortsratsfraktion die Gründung einer Arbeitsgruppe mit dem Ziel mehr Natur und Begrünung in den Ortskern zu bringen. Die Arbeitsgruppe soll ein offenes Beteiligungsangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger aber auch für Verwaltung, Vereine, Verbände und Politik sein.

Die CDU-Ortsratsfraktion erläutert den Antrag. Er stelle sich ein offenes Beteiligungsangebot im Frühjahr 2020 vor, an dem sich alle Interessierten einbringen können, um Möglichkeiten zu entwickeln, die Lebensqualität in der Ortschaft zu heben. So könne in der Arbeitsgruppe auch über die Gestaltung der Mittelinsel im Shared-Space-Bereich beraten werden. Er schlage vor, hierfür ein festes Budget einzuplanen.

Auf Nachfrage von Herrn Koopmann erläutert Herr Dunkhorst, dass der Antrag der Ortsratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Ortsrat befürwortet wurde, aufgrund der Planungen der VLO aber vorerst zurückgestellt wurde.

Herr Gerding teilt mit, den Antrag unterstützen zu wollen.

Herr Oelgeschläger erkundigt sich nach der Mittelinsel im Shared-Space-Bereich. Bürgermeisterin Tanja Strotmann teilt mit, dass für die Gestaltung der Mittelinsel bei der Sparkassenstiftung bis jetzt kein Förderantrag gestellt worden sei.

Herr Koopmann schlägt vor, eine Eiche auf die Mittelinsel zu pflanzen.

Herr Flerlage weist auf den bestehenden Beschluss hin. Nach einer umfangreichen Bürgerbeteiligung habe man sich für das Werk von Herrn Höller entschieden.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt dem Antrag der CDU-Ortsratsfraktion zu und beauftragt die Verwaltung, einen öffentlichen Workshop zu organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11      Aktion "Saubere Ortschaft - saubere Landschaft" 2020  
Vorlage: BV/227/2019**

Seit vielen Jahren ist die Durchführung der Müllsammelaktion bewährte Praxis in der Ortschaft, um so Bürgerinnen und Bürger, aber insbesondere auch die einheimischen Vereine und Schulen an der Verschönerung des Ortsbildes aktiv zu beteiligen.

In der Ortschaft Bohmte wird diese Aktion seit dem Jahr 2004 durch Verwaltung und Ortsräte organisiert und ist bisher immer auf gute Resonanz gestoßen.

Das AWIGO-Abfallsammelwochenende, an dem sich die Ortsräte beteiligen, ist im Jahr 2020 auf den 20. und 21. März festgelegt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte stimmt der erneuten Durchführung der Müllsammelaktion zu. In Übereinstimmung mit der AWIGO finden die Sammeltage am 20. und 21. März 2020 statt, Hauptsammeltag ist Samstag, der 21. März 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 12      Stand der Ortsratsmittel 2019  
Vorlage: IV/233/2019**

Dieser Vorlage ist eine Übersicht über die Verwendung der Ortsratsmittel der Ortschaft Bohmte 2019 mit Stand 07.11.2019 beigefügt. (liegen den Ratsmitgliedern vor)  
Daraus ergibt sich ein noch zur Verfügung stehendes Budget von 24.275,58 € bei Ausgaben von derzeit 12.351,086 €.

Eine Übersicht über den Einsatz der Spielplatzmittel ist dieser Vorlage ebenfalls beigefügt.  
Der Ortsrat Bohmte nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**zu 13      Auswertung Radar-Displays  
Vorlage: IV/252/2019**

Die monatlichen Auswertungen und Diagramme der stationären Radar-Displays der Monate November 2018 bis September 2019 sind als Anlagen beigefügt. (liegen den Ratsmitgliedern vor)

Für das neue Radar-Display an der Osnabrücker Straße liegen Auswertungen für die Monate März/April, Mai 2019 vor. Für die Monate Juni, August und September 2019 liegen nur zeitlich anteilige Auswertungen und für den Monat Juli 2019 keine Auswertungen vor.

Für das Radar-Display an der Leverner Straße liegen für den Monat Februar 2019 keine Auswertungen vor sowie für den Monat Mai 2019 nur zeitlich anteilige Auswertungen.

Für das Radar-Display an der Wehrendorfer Straße liegen für die Monate September und Mai 2019 nur zeitlich anteilige Aufzeichnungen und für die Monate Dezember 2018, Februar und August 2019 keine Aufzeichnungen vor.

Eine Unterscheidung zwischen PKW und LKW erfolgt bei den Geräten nicht.

In den Kopfdaten der Aufzeichnungen wird neben dem Messort der Messzeitraum sowie das vorhandene Tempolimit angegeben.

Kopfdatenerläuterung:

==> Messrichtung des Gerätes

==< Gegenrichtung

<=> beide Fahrtrichtungen

Es folgt die Angabe der absoluten Zahl der aufgezeichneten Fahrzeuge sowie der Prozentanteil. Die Prozentangabe ist für die Auswertung im Programm erforderlich.

Bei den Angaben V15, V50 und V85 sowie Vmax handelt es sich um Größen, die Aufschluss über das Geschwindigkeitsverhalten der Kraftfahrer geben. Im Mittelpunkt steht dabei die V85. Dieser Wert wird in km/h ausgegeben und bedeutet, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge diese Geschwindigkeit nicht überschritten haben. Je näher der Wert der V85 an der zulässigen Höchstgeschwindigkeit am Messort liegt oder diese sogar unterschreitet, desto besser.

Analog verhält es sich für V15 und V50. Jedoch kommt der V85 die größte Bedeutung zu, da sie den größten Teil der Kraftfahrer berücksichtigt.

Der Wert der Vmax, ebenfalls in km/h, gibt die höchste gemessene Geschwindigkeit an; es ist möglich, dass es sich dabei nur um ein einzelnes Fahrzeug handelt.

Der Anzahl der Fahrzeuge pro Tag liegen zwei verschiedene Kalkulationen zugrunde. Entweder real oder berechnet.

Real: Diese Angabe gibt die Summe der Fahrzeuge des ersten vollen Messtages im Bearbeitungszeitraum wieder, der von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr vorliegt. Beispiel: Das Messgerät wurde am Montag gegen 11.00 Uhr aufgebaut und am Freitag um 09.00 Uhr abgebaut. In der Übersicht wird als Fz/Tag real die Anzahl der Fahrzeuge vom Dienstag angegeben, nämlich des ersten vollen Messtages.

Wenn zur Auswertung der Bearbeitungszeitraum nur auf einen Tag eingeschränkt wird, dann wird dieser Tag zum ersten vollen Messtag.

Berechnet: Diese Angabe ist eine statistische Hochrechnung. Sie kann deshalb von den Resultaten bei "real" abweichen. Hier wird die Summe der Fahrzeuge, die am ersten Messtag zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr gefahren sind, ermittelt und mit dem Faktor 3,5, multipliziert.

Tag- und Nachttrennung: Diese Trennung erlaubt eine Aussage darüber, wie stark sich der Tagesüber-Verkehr vom Volumen des Nachtverkehrs unterscheidet. Für den Tag (also von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) wird die Anzahl der Fahrzeuge ermittelt, die zum ersten Mal zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr gemessen wurden. Für die Nacht (also von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) wird das erste Auftreten der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr angezeigt.

Beispiel: Das Gerät wird am Montag gegen 11.30 Uhr aufgebaut und beendet die Messungen am Freitag um 09.00 Uhr. Für die Tagzeit wird die Kraftfahrzeuganzahl von Dienstag, 06.00 Uhr bis Dienstag, 22.00 Uhr angegeben. Für die Nachtzeit wird die Anzahl von Montag, 22.00 Uhr bis Dienstag, 06.00 Uhr addiert.

Es folgen abschließend Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge pro Stunde, das Maximum pro Stunde sowie die Uhrzeit des Maximums.

Abschließend ist die Anzahl der Fahrzeuge über dem Limit angegeben sowie der Anteil in Prozenten.

Ebenso sind als Anlagen die Entwicklungsdarstellungen für den o.g. Zeitraum beigefügt.

Herr Flerlage bittet darum, erneut beim Landkreis Osnabrück die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h an der Leverner Straße auszuweiten. Die Verkehrssituation sei für die Buskinder äußerst gefährlich.

Herr Baum schlägt vor, einen festen Blitzer an der Leverner Straße zu installieren.

#### **zu 14      Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen**

a) Herr Lübbert bittet um Mitteilung, wann das Land die Radwegschäden an der Leverner Straße hinter dem Ortsschild beseitigen werde.

Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass auf die letzte schriftliche Anfrage die Rückmeldung erfolgt ist, dass die Straßenmeisterei dafür sorgt, dass der Radweg verkehrssicher ist. Dies beinhaltet allerdings keine umfassende Sanierung oder einen Neubau, sondern nur die Maßnahmen, die erforderlich sind, was z. B. das Aufbringen von Kaltmischgut bei Kanten sein kann.

b) Herr Lübbert fragt an, wann der Graben an der Bushaltestelle an der Leverner Straße verrohrt werde.

Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass in den bisherigen Gesprächen mit der Straßenmeisterei keine Einigung gefunden werden konnte, dass das Land eine Verrohrung vornimmt. Eine Möglichkeit könnte sein, wenn die Gemeinde Bohmte die Kosten für die Verrohrung übernimmt.

Herr Rehme bittet darum, in der nächsten Ortsratssitzung die Kostenermittlung vorzustellen.

c) Herr Dunkhorst berichtet auf Nachfrage von Herrn Flerlage zur Weihnachtsbeleuchtung, dass mit der Werbegemeinschaft Bohmte bereits abgestimmt worden ist, wie die Masten entlang der Bremer Straße vorzusehen sind, dass das Anbringen und der Anschluss der Weihnachtsbeleuchtung an die Straßenbeleuchtung ohne großen Aufwand möglich sind. Dies soll gemeinsam mit der Innogyl dann im kommenden Jahr erfolgen.

d) Herr Westermeyer bittet die Kreuzung Osterwiehe/Leverner Straße in der Verkehrsschau zu begutachten.

e) Herr Westermeyer bittet darum, die Uhrzeit bei den Besuchen zu Geburtstagen oder Jubiläen zu überdenken.

#### **zu 15      Einwohnerfragestunde**

a) Herr Dr. Wonneberger begrüßt den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion eine Arbeitsgruppe „Grüner Ortskern“ einzurichten. Er bittet darum, auf die bereits gepflanzten Bäume wie z.B. am Rathaus acht zu geben und diese zu erhalten. Weiterhin weist er auf seinen Vorschlag hin, die eingegangenen Bäume am Baumlehrpfad zu ersetzen. Herr Dunkhorst bedankt sich für das Angebot und wird einen Gesprächstermin mit Herrn Dr. Wonneberger vereinbaren.



Thomas Rehme  
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann  
Bürgermeisterin  
gleichz. Protokollführerin